Landkreis
Pfaffenhofen a.d.Ilm

Pfaffenhofen a.d.Ilm, 22.02.2011

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses öffentlicher Teil

am Mittwoch, den 17.12.2008 um 14:30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamts (Rentamts)

Anwesend sind:

Landrat

Schäch, Josef

stellv. Landrat

Rothmeier, Franz
Westner, Anton

CSU

Dietz, Xaver
Gmelch, Katharina
Prechter, Hans
Vogler, Albert — Vertretung f.Hr. Schmuttermayr
Weiß, Florian

SPD

Drack, Elke

FW

Eisenmann, Alois
Finkenzeller, Josef

SPD

Herker, Thomas — Sitzungsteilnahme ab 15:00 Uhr

FW

Stangl, Josef

FDP

Niedermayr, Franz — Sitzungsteilnahme ab 14:40 Uhr

AUL

Ludsteck, Werner

GRÜNE/ÖDP

Riedl, Helmut

Verwaltung

Gigl, Ingrid

Grusdat, Heinz
Huber, Karl
Mildner, Karl-Heinz
Reisinger, Walter
Roßmann, Johann
Zwack, Wolfgang

weitere Teilnehmer

Eichenseher Ingenieure
Schiegerl, Ingenieurbüro
VE plan, Ingenieurbüro

Entschuldigt fehlen:

Herr Landrat Josef Schäch eröffnet die Sitzung um 14:30 Uhr Uhr. Er stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgt ist. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben. Mit der Tagesordnung besteht Einverständnis. Herr Landrat Josef Schäch begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Eichenseher und Herrn Baudisch vom Büro Eichenseher Ingenieure, Herrn Schiegerl vom Ingenieurbüro Schiegerl und Herrn Engelhard vom Ingenieurbüro VE plan GmbH.

Tagesordnung

1.1. Kreisstraße PAF 7, Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Priel und Eck;
Grundsatzbeschluss und Vergabe der Planungsleistungen

1.2. Ausbau der Kreisstraße PAF 13 und Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Hohenwart und Freinhausen;
Grundsatzbeschluss und Vergabe der Planungsleistungen

2.1. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Erneuerung der ELA und Telefonanlage

2.2. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Erneuerung der Elektroverteilungen

2.3. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Einbau einer Einzelraumsteuerung

2.4. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Sanierung der Lüftungszentrale

2.5. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Sanierung der Toilettenanlagen

2.6. Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Möglichkeiten einer Generalsanierung

3.1. Landratsamt Pfaffenhofen, Dienstgebäude am Hauptplatz;
Vorstellung des Bauzustandsberichtes

3.2. Landratsamt Pfaffenhofen, Dienstgebäude am Hauptplatz;
Durchführung eines Ideenwettbewerbes

4.1. Berufsschule Pfaffenhofen;
Teilsanierung Altbau West
- Erneuerung der schadhaften Dacheindeckung
- Fassadensanierung einschließlich Wärmedämmmaßnahmen
- Rückbau von Lüftungsanlagen

4.2. Berufsschule Pfaffenhofen;
Stilllegung der zentralen Warmwasserversorgung

5. Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen;
Sanierung der Heizzentrale und Umbau der Warmwasserversorgung

6. Hallenbad Geisenfeld;
   Erneuerung der Dachabdichtung und der Attikaverkleidung

7. Bekanntgaben, Sonstiges

Top 1.1 Kreisstraße PAF 7, Errichtung eines Geh- und Radweges zwischen Priel und Eck;
Grundsatzbeschluss und Vergabe der Planungsleistungen

Sachverhalt/Begründung

Die Gemeinde Jetzendorf stellte mit Schreiben vom 16.10.2008 den Antrag die Ortsteile Eck und Priel mit einem Geh- und Radweg zu verbinden. Erste Gespräche mit Eigentümern anliegender Grundstücke wurden bereits geführt, wobei laut Auskunft der Gemeinde Jetzendorf die Bereitschaft die notwendigen Flächen für den Bau eines Geh- und Radweges abzutreten gegeben ist.

In der Gemeinderatssitzung vom 16.09.2008 wurde vom Gemeinderat Jetzendorf beschlossen, die notwendigen Grundstücke zum Bau eines Rad- und Gehweges zu erwerben.

Die Maßnahme soll als Gemeinschaftsmaßnahme mit der Gemeinde Jetzendorf durchgeführt werden. Der Anteil des Landkreises für den Bau des Rad- und Gehweges beträgt ohne Planungskosten nach grober Schätzung ca. 250.000 €.

Es wird vorgeschlagen für den Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Eck und Priel die Ingenieurverträge stufenweise in den Leistungsphasen 1 bis 8 und die Vermessungsarbeiten im Jahr 2009 zu vergeben. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 30.000 Euro. Entsprechende Mittel sind im Kreishaushalt 2009 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt an der Kreisstraße PAF 7 zwischen den Ortsteilen Eck und Priel im Haushaltsjahr 2010 einen Geh- und Radweg zu errichten.
Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt an das Ingenieurbüro Wipfler.
Die Tiefbauverwaltung des Landkreises wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 1.2 Ausbau der Kreisstraße PAF 13 und Errichtung eines Geh- und Radweges zwi-

schen Hohenwart und Freinhausen;
Grundsatzbeschluss und Vergabe der Planungsleistungen

Der Markt Hohenwart stellte den Antrag einen Geh- und Radweg zwischen Hohenwart und Freinhausen zu erstellen. Es wäre sinnvoll in diesem Zuge die Kreisstraße PAF 13 auszubauen. Die Kreisstraße PAF 13 wurde 1960 bis 1963 mit einer Breite von ca. 5,0 m erstmals ausgebaut und entspricht nicht mehr den Erfordernissen des heutigen Straßenverkehrs.

Die Maßnahme soll als Gemeinschaftsmaßnahme mit dem Markt Hohenwart durchgeführt werden. Die Kosten für den Ausbau der Kreisstraße PAF 13 und der Anteil des Landkreises am Bau des Rad- und Gehweges betragen nach grober Schätzung ca. 3,5 Mio. Euro. Konkretere Kosten für die Baumaßnahme können erst mit der Entwurfsplanung genannt werden.

Es wird vorgeschlagen für den Ausbau der Kreisstraße PAF 13 und den Neubau eines Rad- und Gehweges zwischen Hohenwart und Freinhausen die Ingenieurverträge stufenweise in den Leistungsphasen 1 bis 8 und die Vermessungsarbeiten im Jahr 2009 zu beauftragen. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 280.000 Euro. Parallel dazu soll der Landschaftspflegerische Begleitplan mit spezieller Artenschutzrechtlicher Prüfung beauftragt werden. Die Kosten hierfür belaufen sich auf ca. 50.000 Euro.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt, die Kreisstraße PAF 13 zwischen Hohenwart und Freinhausen in den Jahren 2010 und 2011 auszubauen und einen Rad- und Gehweg zu erstellen.
Die Vergabe der Planungsleistungen erfolgt an das Ingenieurbüro Eichenseher.
Die Vergabe des landschaftspflegerischen Begleitplans mit spezieller artenschutzrechtlicher Prüfung erfolgt an den Landschaftsarchitekten Einödshofer.
Die Tiefbauverwaltung des Landkreises wird beauftragt das Weitere zu veranlassen.

Anwesend:	12
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	0

Top 2.1 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Erneuerung der ELA und Telefonanlage

Top 2.2 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Erneuerung der Elektroverteilungen

Top 2.3 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Einbau einer Einzelraumsteuerung

Top 2.4 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Sanierung der Lüftungszentrale

Top 2.5 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Sanierung der Toilettenanlagen

Top 2.6 Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen;
Möglichkeiten einer Generalsanierung

Sachverhalt/Begründung
Im Hinblick auf die vorab behandelten Tagesordnungspunkte 2.1 – 2.5 stellt sich die Frage, ob eine Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums mit staatlicher Förderung sinnvoll wäre. Dabei ist es allerdings erforderlich, dass die Sanierungskosten 25 % der künftigen Neubaukosten überschreiten. Diese bis 31.12.2008 befristete Regelung wurde von Seiten des Freistaates Bayern bekanntlich verlängert.

Nachdem das Gebäude auch energietechnisch nicht mehr dem neuesten Standard entspricht, wären Maßnahmen an den Fenstern, der Fassade und am Dach absolut vordringlich.

Es wird deshalb vorgeschlagen, die Verwaltung zu beauftragen, das Kostenvolumen und die Möglichkeiten einer Generalsanierung des Schyren-Gymnasiums näher zu untersuchen. Dem Bau- und Vergabeausschuss ist in der nächsten Sitzung am 18.02.2009 darüber zu berichten.

Beschlussvorschlag:
Die Landkreisverwaltung wird beauftragt, im Hinblick auf die dringend anstehenden Sanierungsarbeiten beim Schyren-Gymnasium die Möglichkeiten einer Generalsanierung zu untersuchen. Hierzu sind für die Leistungsphase 1 und 2 die Ingenieurbüros Christoph Schiegerl, Eichenseher Ingenieure und VE plan GmbH in die Untersuchung mit einzubeziehen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 3.1 Landratsamt Pfaffenhofen, Dienstgebäude am Hauptplatz;
Vorstellung des Bauzustandsberichtes

Sachverhalt/Begründung

Bei der Sitzung des Bau- und Vergabeausschusses am 16.07.2008 wurde das Planungsbüro Hechinger + Eichenseher mit der Grundlagenermittlung zur Vorbereitung eines Ideenwettbewerbes beauftragt.
Mit Datum vom 18.11.2008 legt das Büro Eichenseher Ingenieure den Erläuterungsbericht, der die Grundlage für einen Wettbewerb bildet, vor. Herr Eichenseher trägt den Erläuterungsbericht/Bauzustandsbericht vor.

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt vom Bauzustandsbericht Kenntnis.

Top 3.2 Landratsamt Pfaffenhofen, Dienstgebäude am Hauptplatz; Durchführung eines Ideenwettbewerbes

Sachverhalt/Begründung

Zur Durchführung eines Architektenwettbewerbes zur Verbesserung des baulichen Zustandes sind laut Aussage des BKPV die Kommunen grundsätzlich nicht gebunden.
Es gäbe zwei Möglichkeiten zur Durchführung eines Wettbewerbes.

1. Wettbewerb im Rahmen eines VOF-Verfahrens mit folgender Vorgehensweise:
   - Durchführung nach VOF auf der Basis fachlicher Qualifikation und ausreichender Kapazität für die Maßnahme.
   - Einladungswettbewerb mit den 5 Erstplazierten des VOF-Verfahrens.

2. Wettbewerb ohne VOF-Verfahren:
   Da der genaue Leistungsumfang für die Baumaßnahme noch nicht feststeht und somit auch keine etwaigen Honorare nach den honorarfähigen Kosten ermittelt werden können, kann die Notwendigkeit zur Durchführung eines VOF-Verfahrens nicht ermittelt werden.
   Von der Hochbauverwaltung wird deshalb ein 2-stufiger Wettbewerb vorgeschlagen ohne Bindung an die GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe).

   1. Stufe: Ein Ideenwettbewerb: Der Teilnehmerkreis wird nach Vorschlagsliste vom Bau- und Vergabeausschuss festgelegt.
   2. Stufe: Ein Realisierungswettbewerb einschließlich LPh 3 (Entwurfsplanung): 3 Teilnehmer mit anschließender Beauftragung des Erstplazierten.

   Preisgericht: Fachpreisrichter 1/3
   Sachpreisrichter 2/3
   Hinzuziehung eines Tragwerkplaners und Bauphysikers
   Ein detaillierter Kriterienkatalog ist noch aufzustellen.

   Von der Hochbauverwaltung wird gebeten, der Durchführung eines 2-stufigen Wettbewerbes für die äußere Umgestaltung des Landratsamtsgebäudes zuzustimmen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt die Durchführung eines 2-stufigen Architektenwettbewerbes ohne Bindung an die GRW (Grundsätze und Richtlinien für Wettbewerbe) zur Umgestaltung des Landratsamtsgebäudes. Dazu werden landkreiseigene Architekturbüros sowie drei auswärtige Büros eingeladen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Top 4.1 Berufsschule Pfaffenhofen;
Teilsanierung Altbau West
- Erneuerung der schadhaften Dacheindeckung
- Fassadensanierung einschließlich Wärmedämmmaßnahmen
- Rückbau von Lüftungsanlagen

Sachverhalt/Begründung

‚Der ca. 1960 erbaute Bauteil Altbau West der Berufsschule ist zum Teil sanierungsbedürftig. Insbesondere ist die schadhafte Dacheindeckung zu erneuern, da die Dachziegel porös sind und herunterzufallen drohen. Auch die Fassade weist Schäden an der Putzoberfläche auf und soll ausgebessert werden. Da der gesamte Altbau wärmetechnisch nicht den neuesten Anforderungen entspricht sollte bei dieser Gelegenheit (Bereitstellung des Gerüstes) wegen Energieeinsparung ein Vollwärmeschutz aufgebracht werden. Ebenso sollen nicht mehr benötigte Lüftungsanlagen im Dachgeschoss zurückgebaut und bei den Heizungsleitungen die Isolierung angepasst werden.
Insgesamt ergeben sich für die Teilsanierung (Erneuerung Dachfläche, Fassadendämmung, Sonnenschutz instandsetzen, Blitzschutz erneuern, Flachdachabdichtung, Lüftungs- und Schlosserarbeiten) laut Kostenberechnung vom Büro Eichenseher Ingenieure Gesamtkosten von rund 580.000,00 €
Es wird vorgeschlagen, der Teilsanierung zuzustimmen und die Haushaltsmittel für 2009 einzuplanen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Teilsanierung des Altbau West der Staatlichen Berufsschule Pfaffenhofen in Höhe von 580.000,00 € zu. Entsprechende Mittel sind im Kreishaushalt 2009 einzuplanen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Herr Riedl ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Top 4.2 Berufsschule Pfaffenhofen;
Stilllegung der zentralen Warmwasserversorgung

Sachverhalt/Begründung

An der Berufsschule soll die weit verzweigte zentrale Warmwasserversorgung wegen der Wasserhygiene (Legionellenproblem) und aus Energieeinspargründen stillgelegt werden.
Folgende Maßnahmen sind unter anderem vorgesehen:
- Stagnationsleitungen zu nicht mehr benötigten Dusch- und Waschräumen zurückbauen,

- Anpassung der Waschbecken an den Bedarf,
- Einbau von dezentralen Wasserboilern nach Erfordernis,
- Neuinstallation von Kaltwasserleitungen zur Verbesserung der Trinkwasserhygiene,
- Entzerrung des umfangreichen Rohrnetzes mit Anpassung an den Verbrauch und den Versorgungsdruck.

Vom Ingenieurbüro Schiegerl wurde für diese Maßnahmen eine Kostenschätzung incl. Nebenkosten in Höhe von rund 165.000,00 € erstellt.
Es wird vorgeschlagen, o.g. Vorhaben zuzustimmen, sowie die Kosten in den Kreishaushalt 2009 aufzunehmen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Stilllegung der zentralen Wasserversorgung an der Staatlichen Berufsschule. Der Gesamtaufwand hierfür beläuft sich nach vorliegender Schätzung auf rund 165.000,00 €. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsjahr 2009 einzuplanen.

Anwesend:	13
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	0

Herr Riedl ist bei der Abstimmung nicht anwesend.

Top 5 Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen;
Sanierung der Heizzentrale und Umbau der Warmwasserversorgung

Sachverhalt/Begründung

Durch den Anschluss der Landwirtschaftsschule an die Fernwärmeversorgung ist es notwendig, die Zentrale den neuen Voraussetzungen anzupassen. Gleichzeitig soll durch die Reduzierung der Warmwasserzapfstellen der Warmwasserverbrauch vermindert werden. Die Warmwasseraufbereitung soll zukünftig durch den Einbau einer Solaranlage unterstützt werden. Der Anschluss an das Fernwärmenetz wurde bereits durchgeführt. Der Rückbau der Kesselanlage mit allen Nebenleistungen wurde von der Biomasse übernommen. Dem Landkreis sind bis auf die Anschlusskosten keine Kosten entstanden.
Das Ingenieurbüro Schiegerl legte mit Datum vom 25.11.2008 eine Kostenschätzung für die Gesamtmaßnahme Landwirtschaftsschule vor.
Die Kosten belaufen sich im Einzelnen:

- Herrichten und Erschließen	brutto ca.	28.800,00 €
- Bauwerk – Technische Anlagen (Heizungszentrale und Warmwasser)	ca.	102.200,00 €
+ Nebenkosten	ca.	24.300,00 €
Gesamtkosten		155.300,00 €

Von der Hochbauverwaltung wird gebeten der Maßnahme zuzustimmen. Die Kosten werden im Kreishaushalt 2009 eingeplant.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss nimmt vom Sachverhalt Kenntnis und stimmt der Sanierung der Heizzentrale und dem Umbau der Warmwasserversorgung bei der Landwirtschaftsschule Pfaffenhofen zu. Die Kosten in Höhe von rd. 155.000,00 € sind im Kreishaushalt 2009 einzuplanen.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 6 Hallenbad Geisenfeld;
Erneuerung der Dachabdichtung und der Attikaverkleidung

Sachverhalt/Begründung

Die rund 35 Jahre alte Bitumendachabdichtung am Hallenbad Geisenfeld ist seit einiger Zeit an mehreren Stellen undicht und soll erneuert werden. Dabei soll auch die stark verwitterte und asbesthaltige Attikaabdeckung entsorgt werden.
Es wird vorgeschlagen auf der Dachfläche eine Kunststoffbahn, wie sie sich bereits bei einigen anderen Landkreisgebäuden bewährt hat, zu verlegen und die Attika mit einer Blechabdeckung zu versehen.
Für diese Maßnahme beträgt die Kostenschätzung rund 70.000,00 €, die im Kreishaushalt 2009 eingeplant werden sollen.

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss stimmt der Erneuerung der Dachabdichtung und der Attika-verkleidung beim Hallenbad Geisenfeld in Höhe von 70.000,00 € zu. Entsprechende Mittel sind im Kreishaushalt 2009 einzuplanen.
Die Gesamtsituation ist auf Isoliermöglichkeiten hin noch einmal zu überprüfen.

Anwesend:	14
Abstimmung:	
Ja-Stimmen:	14
Nein-Stimmen:	0

Top 7 Bekanntgaben, Sonstiges

Generalsanierung Schwimmhalle Manching:
Der Marktgemeinderat Manching hat sich in seiner Sitzung vom 17.12.2008 für die „kleine Lösung“ entschieden. Im westlichen Bereich der Schwimmhalle wird ein Dampfbad mit Ruheraum eingebaut. Im östlichen Bereich wird ein neuer Anbau für das Nichtschwimmerbecken erstellt. Der Baubeginn ist für Pfingsten 2009 geplant.

Keltentempel Staatliche Realschule Manching:
Der Keltentempel ist momentan eingezäunt. Es stellt sich die Frage, ob das Gebäude abgerissen oder wieder hergerichtet werden soll. Laut. Hr. Eichenseher besteht ein genehmigungspflichtiges und standsicherheitsrechtliches Problem. Ein statischer Nachweis ist erforderlich. Es wird geprüft, ob der Freundeskreis, welcher das Gebäude errichtet hat, die finanziellen Mittel für den Erhalt des Keltentempels aufbringen kann. Wenn es bezahlbar und die Standsicherheit gegeben ist, lässt der Landkreis das Gebäude stehen.

Kreisstraße Oberhartheim-Pleinling:
Herr Stangl fragte nach, wie es um den Ausbau der Kreisstraße steht. Laut Landrat Schäch finden Gespräche über Grundstücksabtretungen statt. Ein Grundstückseigentümer wäre bereit

1000 m^2 Grund abzutreten. Auch der Naturschutzbund würde auf eine gewisse Fläche verzichten.

Die Sitzung endet um 16:35 Uhr.

Landrat Josef Schäch

Protokoll: Ingrid Gigl Susan Ilschner